

Zeitschrift: Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Band: 4 (1973)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

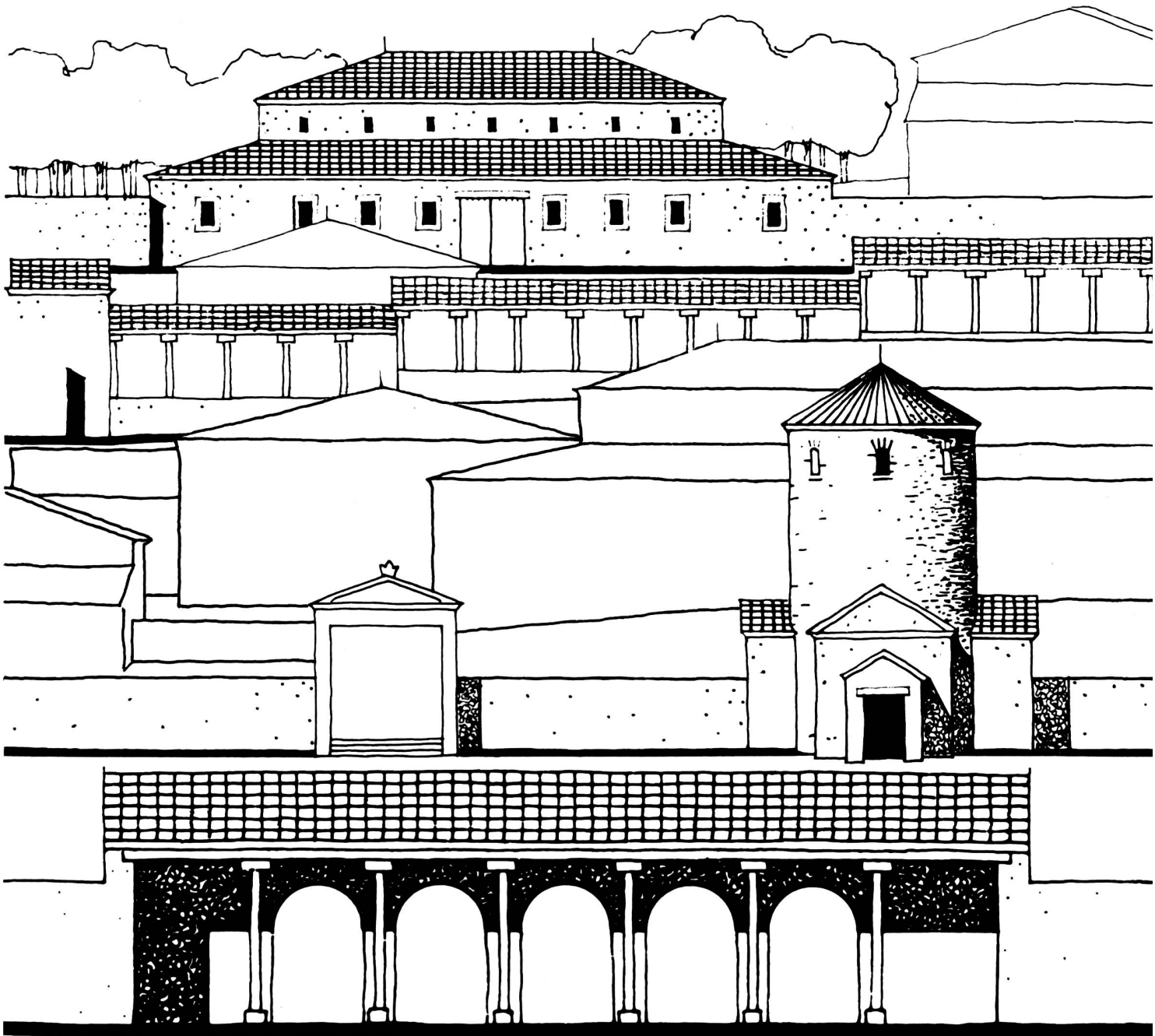
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

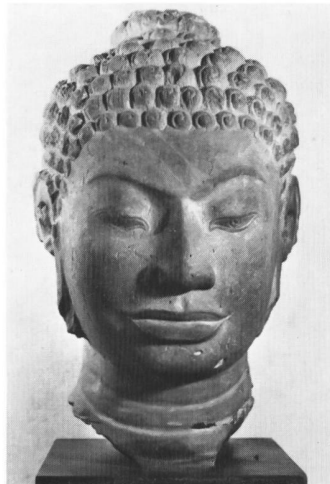
helvetia archaeologica 15



Die nächsten drei Hefte sind folgenden Themen gewidmet

Oktober Klassische Kunst in Thailand

Die Grosszahl der Thailandbesucher ergötzt sich an der Farbenpracht der Tempel Bangkoks und ahnt nicht, dass das Land eine klassische Kunst besitzt, die während fast anderthalb Jahrtausenden blühte und derjenigen Indiens und des Khmer-Reiches kaum nachsteht. Bis dahin gab es keine Veröffentlichungen über dieses Thema, deren Bildteil auch nur einigermaßen befriedigte. Dem Oktoberheft «du» kommt darum besondere Bedeutung zu.



Buddha-Kopf, 6./7. Jh.

November Neuentdeckte etruskische Grabmalereien in Tarquinia

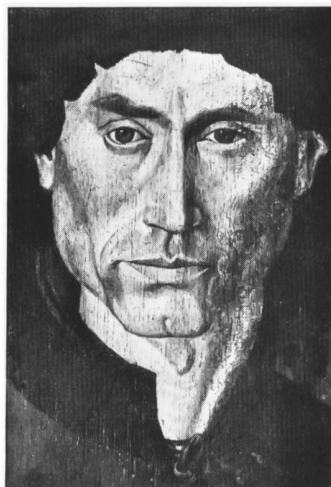
Seit dem Jahre 1957 wurde in Tarquinia eine ganze Reihe etruskischer Gräber entdeckt, die mit Wandmalereien des 6. bis 1. vorchristlichen Jahrhunderts ausgeschmückt sind. Der Photograph Leonard von Matt hat diese Fresken mit ebensoviel Sorgfalt wie Kunstverstand durchphotographiert, und «du» schätzt sich glücklich, die schönsten dieser Aufnahmen in einem grossangelegten Bildbericht als erste Zeitschrift zu veröffentlichen.



Aus dem Giocolieri-Grab

Dezember Die Weihnachtsausgabe – das schönste Heft einer schönen Zeitschrift

Zwei grosse, reichillustrierte Beiträge geben der Weihnachtsnummer das Gesicht: «Claude Monet in Giverny» – das Photoalbum des grossen Malers mit Aufnahmen von ihm selbst und von seinen Freunden, und als Gegenstück dazu die gleichen Bildinhalte in Bildern des Meisters; «Der St. Vinzenz-Altar von Nuno Gonçalves in Lissabon», einer der grossen, wenig bekannten Flügelaltäre der Spätgotik, in vielen zum Teil farbigen Detailaufnahmen.



Aus dem Gonçalves-Altar

Jedes Heft stellt auf rund vierzig Seiten ein Thema aus dem Bereich der bildenden Kunst oder Photographie dar. Dazu kommt
– ein kürzer gefasster Kunst-Essay
– ein photographisches Portfolio
– die buchkritische Beilage
LYNKEUS